

Kassel, 18. Dezember 2013

**Niederschrift**  
über die **30. öffentliche Sitzung**  
**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen**  
am Mittwoch, 27. November 2013, 16:00 Uhr,  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Petra Friedrich, Vorsitzende, SPD  
Bernd-Peter Doose, 2. stellvertretender Vorsitzender, CDU  
Anke Bergmann, Mitglied, SPD  
Wolfgang Decker MdL, Mitglied, SPD  
Uwe Frankenberger MdL, Mitglied, SPD  
Christian Geselle, Mitglied, SPD  
Hermann Hartig, Mitglied, SPD  
Dieter Beig, Mitglied, B90/Grüne  
Ruth Fürsch, Mitglied, B90/Grüne  
Thomas Koch, Mitglied, B90/Grüne  
Dorothee Köpp, Mitglied, B90/Grüne  
Karl Schöberl, Mitglied, B90/Grüne  
Georg Lewandowski, Mitglied, CDU  
Birgit Trinczek, Mitglied, CDU  
Dr. Norbert Wett, Mitglied, CDU  
Norbert Domes, Mitglied, Kasseler Linke (Vertretung für Kai Boeddinghaus)  
Frank Oberbrunner, Mitglied, FDP  
Dr. Bernd Hoppe, Mitglied, Demokratie erneuern

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten  
Klaus Hansmann, Vertreter des Behindertenbeirates

**Magistrat**

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD  
Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD  
Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD  
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne  
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

**Schriftführung**

Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen**

Rolf Hedderich, Kämmerei und Steuern  
Elke Saube-Klinger, Kämmerei und Steuern  
Stefan Rios, Kämmerei und Steuern  
Jürgen Doll, Kämmerei und Steuern  
Philip Weiss, Kämmerei und Steuern  
Wolfram Schäfer, Revisionsamt  
Klaus Koch, Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters  
Dorothee Rhiemeier, Kulturamt  
Carola Metz, Kulturamt  
Dr. Joachim Benedix, Personal- und Organisationsamt  
Jürgen Wittig, Personal- und Organisationsamt

Detlev Ruchhöft, Sozialamt  
 Ute Pähns, Sozialamt  
 Michael Hahn, Sozialamt  
 Judith Osterbrink, Jugendamt  
 Antje Kühn, Jugendamt  
 Bernd Lambrecht, Jugendamt  
 Gabriele Steinbach, Schulverwaltungsamt  
 Axel Jäger, Hochbau und Gebäudebewirtschaftung  
 Dieter Schoop, Hochbau und Gebäudebewirtschaftung  
 Regula-Maria Ohlmeier, Umwelt- und Gartenamt  
 Andreas Peters, Umwelt- und Gartenamt  
 Heiko Lehmkuhl, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt  
 Uwe Bischoff, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

## Tagesordnung:

- |     |  |             |
|-----|--|-------------|
| 1.  | Wahl eines bzw. einer 1. stellvertretenden Vorsitzenden  |             |
| 2.  | Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2014 und zur Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2017  | 101.17.1127 |
| 3.  | Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2014 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2017 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2013 bis 2017 | 101.17.1016 |
| 3.1 | Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014  |             |
| 3.2 | Veränderungsliste 1 zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014   |             |
| 3.3 | Veränderungsliste 2 zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014   |             |
| 3.4 | Stellenplan zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014   |             |
| 3.5 | Antrag des Jugendhilfeausschusses zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014   |             |
| 3.6 | Änderungsanträge der Fraktionen zum Haushaltsplanentwurf 2014  |             |
| 4.  | Sanierungskonzept für das Freibad Wilhelmshöhe   | 101.17.940  |
| 5.  | Freibäder Bad Wilhelmshöhe und Harleshausen  | 101.17.947  |
| 6.  | Hupfeldschule - Umwandlung in eine Ganztagschule   | 101.17.975  |
| 7.  | Förderung von Tagesbetreuungseinrichtungen (Kindertagesstätten) freier Träger durch die Stadt Kassel für den Bereich von Betreuungsangeboten für Grundschul Kinder     | 101.17.1106 |
| 8.  | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2013; - Kenntnisnahme Liste VIII/2013 -                                    | 101.17.1113 |
| 9.  | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2013; - Kenntnisnahme Liste IX/2013 -                                      | 101.17.1114 |
| 10. | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2013; - Liste 7/2013 -   | 101.17.1115 |
| 11. | Aufhebung der Kasseler Kulturstiftung  | 101.17.1124 |
| 12. | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2013 - Liste 8/2013 -  | 101.17.1125 |
| 13. | Satzung zur Änderung der Satzung der Abfallwirtschaft im Gebiet der Stadt Kassel (Abfallwirtschafts- und -gebührensatzung) vom 25.06.2012 (Erste Änderung)             | 101.17.1130 |
| 14. | Satzung zur Änderung der Satzung über die Einschränkung der Straßenreinigung im Winter (Winterdienstsatzung) vom 10.12.2001 (Erste Änderung)                           | 101.17.1131 |

15. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel (Straßenreinigungs- und -gebührensatzung) vom 16.12.1991 in der Fassung der Dreizehnten Änderung vom 26.03.2012 (Vierzehnte Änderung) 101.17.1132

Vorsitzende Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 20. November 2013 ordnungsgemäß einberufene 30. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zur Tagesordnung**

Vorsitzende Friedrich teilt mit, dass Herr Stolte, Verein für transparente Information zur Politik e.V., die heutige Sitzung aufnehmen wird.

Sie gibt bekannt, dass die

#### **Stadtverordneten**

Bernd-Peter Doose

Frank Oberbrunner

#### **und aus der Verwaltung:**

Herr Dr. Benedix, Personal- und Organisationsamt

Herr Hedderich, Kämmerei und Steuern

Frau Saube-Klinger, Kämmerei und Steuern

Frau Steinbach, Schulverwaltungsamt

Herr Ruchhöft, Sozialamt

Frau Pähns, Sozialamt

Herr Hahn, Sozialamt

Frau Osterbrink, Jugendamt

Frau Schneider, Stadtverordnetenbüro

der Veröffentlichung von Film- und Bildaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

Ferner teilt sie mit, dass die Tagesordnungspunkte

**3. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2014 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2017 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2013 bis 2017**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1016 -,

**5. Freibäder Bad Wilhelmshöhe und Harleshausen**

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler

- 101.17.947 -

und

**6. Hupfeldschule – Umwandlung in eine Ganztagschule**

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung

- 101.17.975 -

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen werden. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

Vorsitzende Friedrich stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

### **1. Wahl eines bzw. einer 1. stellvertretenden Vorsitzenden**

Stadtverordneter Beig, Fraktion B90/Grüne, schlägt zur Wahl der 1. stellv. Vorsitzenden Stadtverordnete Dorothee Köpp, vor. Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge. Einvernehmlich wird festgelegt die Wahl per Handzeichen durchzuführen.

Wahlvorschlag der Fraktion B90/Grüne: Stadtverordnete Dorothee Köpp

### **Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

Somit ist Stadtverordnete Köpp zum 1. stellv. Vorsitzenden des Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

### **2. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2014 und zur Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2017**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1127 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das beigefügte Haushaltssicherungskonzept 2014 - 2017.“

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

#### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2014 und zur Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2017, 101.17.1127, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Geselle

### **3. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2014 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2017 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2013 bis 2017**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1016 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
  - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2014 vom 02.09.2013
  - b) das Investitionsprogramm (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2014 - 2017
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2013 bis 2017 nach dem Stand vom 02.09.2013 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.

### **3.1 Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014**

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die aus der beigefügten Zusammenstellung (Anlage) über Änderungsanträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014 ersichtlichen Beschlussvorschläge des Magistrats und - soweit sich Änderungen hinsichtlich der Veranschlagung ergeben - die Aufnahme in den Haushaltsplan 2014.“

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Stadtverordneter Domes, Fraktion Kasseler Linke, beantragt eine Einzelabstimmung der folgenden Anlagen:

- Anlage 4
- Anlage 8
- Anlage 9
- Anlage 22

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: CDU, FDP

den

#### **Beschluss**

Der **Anlage 4** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014, 101.17.1016, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: CDU, FDP

den

#### **Beschluss**

Der **Anlage 8** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014, 101.17.1016, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: CDU, FDP

den

## Beschluss

Der **Anlage 9** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014, 101.17.1016, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: CDU, FDP

den

## Beschluss

Der **Anlage 22** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014, 101.17.1016, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: CDU, FDP

den

## Beschluss

Den restlichen **Anlagen (1-3, 5-7, 10-21, 23-28)** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014, 101.17.1016, wird **zugestimmt**.

Die Auswirkungen der Beschlüsse zu den Anträgen der Ortsbeiräte sind in die Veränderungslisten 1 bzw. 2 aufgenommen.

### **3.2 Veränderungsliste 1 zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014**

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- „ a) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2014 in der Fassung der beigefügten Veränderungsliste 1. Die Änderungen sind in den Haushaltsplan 2014 aufzunehmen.

Die Ansätze dieser Veränderungsliste und die sich im Zuge der Beratungen ergebenden Änderungen sind in das Investitionsprogramm und die Finanzplanung für die Jahre 2014 – 2017 einzuarbeiten.

Die Haushaltssatzung ist aufgrund der Ergebnisse der Haushaltsberatungen aufzustellen.

- b) Die sich aus den Veränderungsliste für die Jahre 2014 bis 2017 ergebenden Ansatzänderungen im Ergebnishaushalt und deren Auswirkungen auf die Finanzplanung 2014 bis 2017 werden zur Kenntnis genommen.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne  
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP  
Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Veränderungsliste 1 zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014, 101.17.1016, wird **zugestimmt**.

### **3.3 Veränderungsliste 2 zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014**

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- „ a) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2014 in der Fassung der beigefügten Veränderungsliste 2. Die Änderungen sind in den Haushaltsplan 2014 aufzunehmen.

Die Ansätze dieser Veränderungsliste und die sich im Zuge der Beratungen ergebenden Änderungen sind in das Investitionsprogramm und die Finanzplanung für die Jahre 2014 – 2017 einzuarbeiten.

Die Haushaltssatzung ist aufgrund der Ergebnisse der Haushaltsberatungen aufzustellen.

- b) Die sich aus den Veränderungsliste für die Jahre 2014 bis 2017 ergebenden Ansatzänderungen im Ergebnishaushalt und deren Auswirkungen auf die Finanzplanung 2014 bis 2017 werden zur Kenntnis genommen.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne  
Ablehnung: FDP  
Enthaltung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Veränderungsliste 2 zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014, 101.17.1016, wird **zugestimmt**.

### **3.4 Stellenplan zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014**

#### **Antrag**

Dem Entwurf des Stellenplans 2014 einschließlich der Veränderungslisten A bis F wird zugestimmt.

Der Stellenplan wurde in der nicht öffentlichen Sitzung der Arbeitsgruppe Stellenplan am 12. November 2013 beraten. Die Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe liegt den Mitgliedern als Tischvorlage vor.

Folgender Ergänzungsantrag zum Stellenplan 2014 wurde mit Beschluss des Magistrats vom 18. November 2013 eingebracht.

### **Antrag**

„Der Entwurf des Stellenplans zum Haushalt 2014 wird um eine im Sozialamt neu einzurichtende Stelle mit dem Wert A15 BBesG ergänzt.““

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Demokratie erneuern/Freie Wähler  
Ablehnung: CDU, FDP  
Enthaltung: Kasseler Linke  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Stellenplan zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014, 101.17.1016, wird **zugestimmt**.

### **Geänderter Antrag**

Dem Entwurf des Stellenplans 2014 einschließlich der Veränderungslisten A bis F wird **in der im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 27. November 2013 erarbeiteten Fassung zugestimmt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler  
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem geänderten Antrag des Magistrats betr. Stellenplan zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014, 101.17.1016, wird **zugestimmt**

## **3.5 Antrag des Jugendhilfeausschusses zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014**

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, für den Erhalt des Jugendcafés in der Treppenstraße einen städtischen Zuschuss von 20.453 € in den städtischen Haushaltsplan 2014 einzustellen. Als Deckung für diesen Betrag wird vorgeschlagen, das Sachkonto 68601010 im Teilergebnishaushalt Dezernat 5 ‚Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit‘ um 20.453 € auf 79.847 € zu kürzen.“

Stadträtin Janz nimmt zum Antrag des Jugendhilfeausschusses Stellung und beantwortet im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
 Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler  
 Ablehnung: SPD, B90/Grüne  
 Enthaltung: --  
 den

### Beschluss

Der Antrag des Magistrats betr. Antrag des Jugendhilfeausschusses zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014, 101.17.1016, wird **abgelehnt**.

### 3.6 Änderungsanträge der Fraktionen zum Haushaltsplanentwurf 2014

#### Antrag

#### Lfd. Nr.1): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Seite Haushalt 83  
 Gesamtergebnishaushalt  
 Sachkonto 11  
 Beschreibung Personalaufwendungen

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	140.129.030
Kürzung um	1.000.000
neuer Haushaltsansatz	139.129.030

#### Begründung:

Im Zuge der finanziellen Konsolidierungsmaßnahmen sollen mittelfristig bei den städtischen Personalaufwendungen 5.000.000 € eingespart werden. Im Jahr 2014 soll zunächst eine Einsparung von mindestens 1.000.000 € realisiert werden. Es soll ein Konzept mit den entsprechenden personalwirtschaftlichen Festlegungen und den zeitlichen Umsetzungsmöglichkeiten vorgelegt werden. Die Anpassung der Personalkapazitäten soll dabei sozialverträglich und ohne betriebsbedingte Kündigungen erfolgen. Im Rahmen des Konzeptes sollen alle städtischen Leistungen einer grundlegenden und konsequenten Aufgabenkritik unterzogen werden, wobei u.a. folgende Einsparpotenziale realisiert werden können:

- Notwendige neue Stellen müssen durch Einsparung an anderer Stelle kostenneutral geschaffen werden
- Überprüfung personalrelevanter freiwilliger Leistungen auf ihre Notwendigkeit (z.B. Energierferat) und ggf. Reduzierung sowie strikte Beachtung des Kostendeckungsprinzips bei den Leistungen
- Weitere Verbesserung der regionalen Zusammenarbeit durch die Zusammenfassung von Ämtern und Dienststellen der Stadt und des Landkreises (z.B. Jugendämter)
- Aufgabe von eigenständigen Ämtern durch Integration in die Verwaltung (z.B. Bauverwaltungsamt)
- Zusammenlegung von Ämtern (z.B. Sportamt mit dem Umwelt- und Gartenamt)
- Prüfung, ob städtische Leistungen durch externe Vergabe kostengünstiger erbracht werden können (z.B. Rechtsauskünfte, Gutachten usw.)
- Stärkung der dezentralen Verantwortung durch Aufgabenreduzierung bei den Querschnittsämtern
- Schöpfung von Synergien durch verbesserte Zusammenarbeit Stadtverwaltung/Eigenbetriebe und städtische Gesellschaften

**Der Änderungsantrag Nr. 1 der CDU- Fraktion wird bei**

Zustimmung: CDU, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr.2): Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Seite Haushalt 90

Gesamtergebnishaushalt

Sachkonto 67710000, 67711000, 67730000, 67790000

Beschreibung Aufwendungen für Sachverständige, Beratung u.a.

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	1.006.940
Kürzung um	150.000
neuer Haushaltsansatz	856.940

**Begründung:**

Ansätze für Beratungsleistungen und Gutachten sind auf das unumgängliche Mindestmaß zu reduzieren.

**Der Änderungsantrag Nr.2 der CDU-Fraktion wird bei**

Zustimmung: CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: Kasseler Linke

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr.3): Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Seite Haushalt 91

Gesamtergebnishaushalt

Sachkonto 68601010, 68620000, 68630000, 68690000

Beschreibung Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentation

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	1.190.980
Kürzung um	190.980
neuer Haushaltsansatz	1.000.000

**Begründung:**

Die im Haushaltsplanentwurf 2014 eingestellten Mittel werden um 190.980 € gekürzt, da die allgemeinen Ansätze für Gästebewirtung, Repräsentation u. Öffentlichkeitsarbeit in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen sind. Es ist notwendig, diese Ansätze auf das unumgängliche Mindestmaß zu reduzieren.

**Der Änderungsantrag Nr.3 der CDU-Fraktion wird bei**

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

**abgelehnt.**

Vorsitzende Friedrich ruft die Änderungsanträge Nr. 4 und 8 gemeinsam zur Beratung auf. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

**Lfd. Nr.4): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
Qualifizierung und Beratung für Menschen mit Migrationshintergrund / Förderung der Integrationsarbeit**

Seite Haushalt S. 115  
Teilergebnishaushalt 80101  
Nr. 679 000 000  
Beschreibung Aufw. für die Inanspruchnahme von Diensten

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	195.000,00 €
Erhöhung um	62.500,00 €
neuer Haushaltsansatz	257.500,00 €

**Deckungsvorschlag:**

S. 238, TeilHH 2, Nr. 630 100 00 – Dienst-, Amtsbezüge einschl. tariflicher Zulagen  
- 62.500 Euro.

**Begründung:**

Vor dem Hintergrund der im Rahmen der Modellregion Integration 2011-2013 bzw. deren Auswertung gewonnenen Erfahrungen hat sich gezeigt, dass zur Fortführung der Integrationsarbeit, gerade auch mit Blick auf die im Integrationskonzept der Stadt Kassel identifizierten Schwerpunkte, unter anderem folgende Projekte besonders aufgefallen sind bzw. eine gute und nachhaltige Entwicklung angestoßen haben und sehr gut angenommen wurden: 1. Verein Bengi e.V.: „Müttertraining: Qualifizierung und Beratung für Mütter mit Migrationshintergrund“, 2. Frauentreff Brückenhof: „Wir sind dabei – wir wollen's wissen“, 3. Kulturzentrum Schlachthof: „Wir sind dabei – wir wollen's wissen“, 4. Kulturzentrum Schlachthof: „Sprache“. Einige Projekte dieser Art sollen deshalb – ggf. mit zusätzlicher Förderung seitens Dritter wie Land, Bund o.ä. – in 2014 fortgeführt werden können.

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 4 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei**

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: FDP

**zugestimmt.**

**Lfd. Nr.8): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
Deckungsvorschlag für AT Qualifizierung und Beratung für Menschen mit Migrationshintergrund / Förderung der Integrationsarbeit**

Seite Haushalt S. 238  
Teilergebnishaushalt 2  
Nr. 630 100 00  
Beschreibung Dienst-, Amtsbezüge einschl. tariflicher Zulagen

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	7.614.604,00 €
Kürzung um	62.500,00 €
neuer Haushaltsansatz	7.552.104,00 €

**Deckungsvorschlag:**

Für HH-Antrag SPD – Bündnis 90/Die GRÜNEN Qualifizierung und Beratung für Menschen mit Migrationshintergrund / Förderung der Integrationsarbeit

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 8 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei**

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke, FDP

**zugestimmt.**

Vorsitzende Friedrich ruft die Änderungsanträge Nr. 5 und 13 gemeinsam zur Beratung auf. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

**Lfd. Nr.5): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
Deckungsvorschlag für AT Sportjugend Kassel-Stadt e.V. - Ferienmaßnahmen**

Seite Haushalt S. 123

Teilergebnishaushalt 80501

Nr. 67801100

Beschreibung Verwaltungsaufwand der Fraktionen

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	610.140,00 €
Kürzung um	10.002,00 €
neuer Haushaltsansatz	600.138,00 €

**Deckungsvorschlag:**

Für HH-Antrag SPD – Bündnis 90/Die GRÜNEN Sportjugend Kassel-Stadt e.V. -  
Ferienmaßnahmen

**Begründung:**

Seit 1999 leistet die Sportjugend Kassel eine hervorragende Arbeit, deren Zielgruppe insbesondere Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Verhältnissen ist. Diese Arbeit soll fortgesetzt werden können.

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei**

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP

Enthaltung: --

**zugestimmt.**

**Lfd. Nr.13): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
Sportjugend Kassel-Stadt e.V. - Ferienmaßnahmen**

Seite Haushalt S. 423

Teilergebnishaushalt 51003

Nr. (S. 423) 71280000

Beschreibung Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	1.500.470,00 €
Erhöhung um	10.002,00 €
neuer Haushaltsansatz	1.510.472,00 €

**Deckungsvorschlag:**

S. 123, Teilergebnishaushalt 80501, Nr. 67801100 - Verwaltungsaufwand der Fraktionen  
- 10.002 Euro.

**Begründung:**

Seit 1999 leistet die Sportjugend Kassel eine hervorragende Arbeit, dessen Zielgruppe insbesondere Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Verhältnissen sind. Diese Arbeit soll fortgesetzt werden können.

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 13 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei**

Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke  
**zugestimmt.**

Im Rahmen der Diskussion bringt Stadtverordneter Dr. Hoppe, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler, die Änderungsanträge Nr. 38 und 39 ein.

**Lfd. Nr.38): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler Sportjugend Kassel-Stadt e.V. - Ferienmaßnahmen**

Seite Haushalt S. 423  
Teilergebnishaushalt 51003  
Nr. (S. 423) 71280000  
Beschreibung Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	1.500.470,00 €
Erhöhung um	90.000,00 €
neuer Haushaltsansatz	1.590.470,00 €

**Deckungsvorschlag:**

S. 123, Teilergebnishaushalt 80501, Nr. 67801100 - Verwaltungsaufwand der Fraktionen  
- 90.000 Euro.

**Der Änderungsantrag Nr.38 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei**

Zustimmung: Demokratie erneuern/Freie Wähler  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke  
Enthaltung: CDU, FDP  
**abgelehnt.**

**Lfd. Nr.39): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler Deckungsvorschlag für AT Sportjugend Kassel-Stadt e.V. - Ferienmaßnahmen**

Seite Haushalt S. 123  
Teilergebnishaushalt 80501  
Nr. 67801100  
Beschreibung Verwaltungsaufwand der Fraktionen

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	610.140,00 €
Kürzung um	90.000,00 €
neuer Haushaltsansatz	520.140,00 €

**Deckungsvorschlag:**

Für HH-Antrag Demokratie erneuern/Freie Wähler Sportjugend Kassel-Stadt e.V. -  
Ferienmaßnahmen

**Der Änderungsantrag Nr.39 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei**

Zustimmung: Demokratie erneuern/Freie Wähler  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke  
Enthaltung: CDU, FDP  
**abgelehnt.**

Vorsitzende Friedrich ruft die Änderungsanträge Nr. 6 und 14 gemeinsam zur Beratung auf. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

**Lfd. Nr.6): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
Deckungsvorschlag für AT Internationaler Bund (IB) – Boxcamp Nordstadt / Mädchenarbeit**

Seite Haushalt S. 123  
Teilergebnishaushalt 80501  
Nr. 67801100  
Beschreibung Verwaltungsaufwand der Fraktionen

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	610.140,00 €
Kürzung um	5.000,00 €
neuer Haushaltsansatz	605.140,00 €

**Deckungsvorschlag:**

Für HH-Antrag SPD – Bündnis 90/Die GRÜNEN Internationaler Bund (IB) – Boxcamp Nordstadt / Mädchenarbeit

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 6 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei**

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP

Enthaltung: --

**zugestimmt.**

**Lfd. Nr.14): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
Internationaler Bund (IB) – Boxcamp Nordstadt / Mädchenarbeit**

Seite Haushalt S. 423  
Teilergebnishaushalt 51003  
Nr. 71280000  
Beschreibung Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	1.500.470,00 €
Erhöhung um	5.000,00 €
neuer Haushaltsansatz	1.505.470,00 €

**Deckungsvorschlag:**

S. 123, Teilergebnishaushalt 80501, Nr. 67801100 - Verwaltungsaufwand der Fraktionen - 5.000 Euro.

**Begründung:**

In der Vergangenheit hat der IB mit dem Boxcamp in der Nordstadt eine gute Arbeit geleistet. Trotz der Umstrukturierung der Mädchenarbeit soll an dieser Stelle die Mädchenarbeit fortgesetzt werden können.

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 14 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei**

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: --

**zugestimmt.**

Im Rahmen der Diskussion bringt Stadtverordneter Oberbrunner, FDP-Fraktion, den Änderungsantrag Nr. 40 ein.

**Lfd. Nr.40): Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Seite Haushalt S. 123  
Teilergebnishaushalt 80501  
Nr. 67801100  
Beschreibung Verwaltungsaufwand der Fraktionen

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	610.140,00 €
Kürzung um	50.000,00 €
neuer Haushaltsansatz	560.140,00 €

**Deckungsvorschlag:**

Für politische Flüchtlinge die in Kassel im Flüchtlingsheim untergebracht werden.

**Begründung:**

Die Stadt Kassel hat ihre finanziellen und integrativen Aufgaben, um die Flüchtlinge in Kassel menschenwürdig aufzunehmen und umfassend in allen Lebensbereichen zu unterstützen.

**Der Änderungsantrag Nr.40 der FDP-Fraktion wird bei**

Zustimmung: FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke

Enthaltung: CDU

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr.7): Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Seite Haushalt 221  
Teilergebnishaushalt 41003 Museen und Archive  
Sachkonto 61790000  
Beschreibung Andere sonst. Aufw. für bezogene Leistungen

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	80.260
Erhöhung um	50.000
neuer Haushaltsansatz	130.260

**Begründung:**

Die im Haushaltsplanentwurf 2014 im o.g. Sachkonto eingestellten Mittel werden zur notwendigen Verbesserung der technischen Ausstattung des Stadtarchivs um 50.000 € erhöht.

**Deckung:**

Die Deckung erfolgt aus dem Sachkonto 68601010 „Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit“ des Teilhaushaltes 410 Kulturamt. Dieser Ansatz wird von 124.780 € auf 74.780 € gekürzt.

**Der Änderungsantrag Nr.7 der CDU-Fraktion wird bei**

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr. 8): Abstimmung nach Änderungsantrag Nr. 4**

Vorsitzende Friedrich ruft die Änderungsanträge Nr. 9 und 10 gemeinsam zur Beratung auf. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

**Lfd. Nr.9): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
Deckungsvorschlag für AT Bildungsberatung / Hessencampus Kassel**

Seite Haushalt S. 238  
Teilergebnishaushalt 2  
Nr. 630 100 00  
Beschreibung Dienst-, Amtsbezüge einschl. tariflicher Zulagen

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	7.614.604,00 €
Kürzung um	25.000,00 €
neuer Haushaltsansatz	7.589.604,00 €

**Deckungsvorschlag:**

Für HH-Antrag SPD – Bündnis 90/Die GRÜNEN Bildungsberatung / Hessencampus Kassel.

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 9 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei**

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: FDP

**zugestimmt.**

**Lfd. Nr.10): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
Bildungsberatung / Hessencampus Kassel**

Seite Haushalt S. 402  
Teilergebnishaushalt 40007 Volkshochschule  
Nr. 677900000 (neu)  
Beschreibung Aufwendungen für andere Beratungsleistungen

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	0,00 €
Erhöhung um	25.000,00 €
neuer Haushaltsansatz	25.000,00 €

**Deckungsvorschlag:**

S. 238, TeilHH 2, Nr. 630 100 00 – Dienst-, Amtsbezüge einschl. tariflicher Zulagen  
- 25.000 Euro.

**Begründung:**

HESSENCAMPUS Kassel (HCK) ist ein Gemeinschaftsprogramm von Stadt und Landkreis Kassel und dem Land Hessen. Seit 2007 bietet der HCK ein niedrighschwelliges Beratungsangebot mit dem Ziel, lebenslanges Lernen und Weiterbildung in der Region zu fördern.

In Zukunft soll der HCK in leicht veränderter Form weitergeführt werden. Die notwendige neue Kooperationsvereinbarung mit dem Land Hessen ist zurzeit in Vorbereitung. Das Land Hessen beteiligt sich mit Mitteln in Höhe von 25.000 € unter der Voraussetzung, dass auch die beteiligten Partner (hier Stadt und Landkreis Kassel) sich im gleichen Umfang beteiligen. Die im HCK beteiligten Institutionen (Berufliche Schulen, freie Träger und private Träger der beruflichen Aus- und Fortbildung) haben sich ausdrücklich für den Fortbestand des HCK ausgesprochen.

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 10 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei**

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: FDP

**zugestimmt.**

### **Lfd. Nr.11): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

#### **Sozialpass einführen**

Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Erstellung und das Versenden eines Sozialpasses in Höhe von 20.000 €

#### **Begründung:**

Ein Sozialpass ist ein diskriminierungsfreier Nachweis zur Inanspruchnahme vorhandener Ermäßigungen in sozialen und kulturellen Bereichen ohne die detaillierte Offenlegung der Finanzsituation der LeistungsbezieherInnen.

In anderen Städten sind Sozialpässe bzw. Stadtpässe bereits erfolgreich eingeführt.

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss vom 7.2.2012 den Magistrat gebeten, „mögliche Wege zur Einführung eines „Kassel-Pass“ für Bezieher niedriger Einkommen darzustellen.

Die erforderlichen Mittel sollen dazu bereitgestellt werden.

#### **Deckungsvorschlag:**

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

#### **Der Änderungsantrag Nr.11 der Fraktion Kasseler Linke wird bei**

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

**abgelehnt.**

### **Lfd. Nr.12): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

#### **Gute Betreuung in den Kindertagesstätten**

Der Betreuungsschlüssel für die Regelgruppen ü3 in den Kindertagesstätten ist auf 2 Stellen in allen Regelgruppen festzuschreiben.

Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen damit in den städtischen Kindertagesstätten die Regelgruppengröße ü3 bei 20 Kindern liegen kann.

Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen, damit die freien Träger so bezuschusst werden können, das auch dort eine Regelgruppengröße ü3 von 20 Kindern erreicht werden kann.

#### **Begründung:**

Grundlage von Bildungsgerechtigkeit ist eine fachlich angemessene Betreuung der Kinder von Anfang an. Zu dieser gehört neben einer adäquaten Gruppengröße ebenso ein Betreuungsschlüssel, der es ermöglicht, auf die Bedürfnisse der Kinder in angemessener Form einzugehen.

Darüber hinaus gilt: Wer steigenden Kosten in der Jugendhilfe ernsthaft entgegenzutreten will, muss frühzeitig in Kinderbetreuung und Bildung investieren. Im Gegensatz zu den unkontrolliert wachsenden Ausgaben in der „Nachsorge“ können diese Ausgaben sinnvoll gesteuert werden.

Auf Antrag der SPD-Fraktion hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel bereits am 23. Mai 2005 die Umsetzung dieses Betreuungsschlüssels beschlossen. Gerade angesichts der Tatsache, dass unter dem Druck der Einführung des Rechtsanspruchs für die u3-Betreuung jetzt über eine Absenkung der Betreuungsstandards diskutiert wird, ist es notwendig sicher zu stellen, dass eine Ausweitung der Platzzahlen nicht die Betreuungsqualität beeinträchtigt. Genauso wichtig wie eine Ausweitung des Platzangebotes ist die weitere Verbesserung der Betreuungsqualität.

#### **Der Änderungsantrag Nr.12 der Fraktion Kasseler Linke wird bei**

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr. 13):** Die Abstimmung erfolgt nach Änderungsantrag Nr. 5

**Lfd. Nr. 14):** Die Abstimmung erfolgt nach Änderungsantrag Nr. 6

**Lfd. Nr.15): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke  
Hebesatz erhöhen, Unternehmenssteuerausfälle begrenzen**

Der Steuersatz für die Gemeindesteuer bei der Gewerbesteuer wird für das Haushaltsjahr 2014 auf 460 v.H. festgesetzt.

Teilergebnishaushalt 9 Allgemeine Finanzwirtschaft  
Seite Haushalt 575  
Sachkonto 55530000  
Beschreibung Gewerbesteuer

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	158.000.000
Erhöhung um	7.110.000
neuer Haushaltsansatz	165.110.000

**Begründung:**

Mit der Unternehmenssteuerreform 2008 senkt die Bundesregierung die Gewerbesteuermesszahl von 5,0 % auf 3,5 %. Dies ist eine Senkung um 30% eines Faktors in der Gewerbesteuerberechnung. Ob die Kompensation der Einnahmeausfälle in den späteren Jahren wirklich greift, wird von etlichen Experten und den Erfahrungen mit der letzten Unternehmenssteuerreform 2000 in Frage gestellt.

Die Gewerbesteuer ist kommunal durch den Hebesatz zu beeinflussen. Damit kann die Stadtverordnetenversammlung der Steuersenkung gegensteuern und die erheblichen Steuergeschenke für Unternehmen zu Lasten notwendiger Aufgaben der Kommunen verringern. Die Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte entspricht einem Plus von ca. 4,5 % und kann den Einnahmeausfällen entgegenwirken. Der Einfluss auf die Gewerbesteuer kann im Gegensatz zu vielen nicht beeinflussbaren Steueränderungen mit negativen Auswirkungen auf die Kommunalfinzen zu Gunsten der Stadt Kassel und seiner Bürger\*innen genutzt werden.

„Die hessischen Kommunen haben ein Einnahmeproblem, und das in doppelter Hinsicht. Sie weisen zum einen in den Jahren 2008-2012 verglichen mit dem Bundesdurchschnitt eine relativ schlechte Entwicklung der Steuereinnahmen auf. Deren Ursache dürfte in der im Ländervergleich äußerst schwachen Entwicklung der hessischen Wirtschaft liegen. Außerdem spielen natürlich seit 2011 die gekürzten Landeszuweisungen als zweitwichtigste Einnahmequelle der Kommunen eine Rolle. Zum anderen ist zu bedenken, dass die Steuerreformen seit der Jahrtausendwende den Kommunen in Hessen viel Geld entzogen haben.“ so der im Oktober 2013 vom DGB Hessen Thüringen vorgestellte Kommunalfinanzbericht Hessen, der im Auftrag der ver.di Hessen erstellt worden war.

[https://hessen.verdi.de/aktionen\\_argumente/data/Kommunalfinanzbericht-2013.pdf](https://hessen.verdi.de/aktionen_argumente/data/Kommunalfinanzbericht-2013.pdf)

**Der Änderungsantrag Nr.15 der Fraktion Kasseler Linke wird bei**

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

**abgelehnt.**

Vorsitzende Friedrich ruft den Änderungsantrag Nr. 16 und den Tagesordnungspunkt 5 gemeinsam zur Beratung auf. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

**Lfd. Nr.16): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der Kasseler Linke und  
Demokratie erneuern/Freie Wähler**

Seite Haushalt 604  
Teilergebnishaushalt  
Nr. 90006  
Beschreibung Sachkonto 71760000 Städtische Werke (Bäderzuschuss)

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	5.800.000
Erhöhung um	240.000
neuer Haushaltsansatz	6.040.000

**Deckungsvorschlag:**

Kürzung der Haushaltsansätze:

Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit 68601010:	125.000 Euro (Gesamtansatz 616.880)
Aufwendungen für Gästebewirtungen, Repräsentationen 68620000:	38.500 Euro (192.220)
Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gesamt 68630000:	18.500 Euro (92.740)
Sonstige Aufwendungen für Repräsentation, 68690000:	58.000 Euro (289.140)

**Begründung:**

Der Bädervertrag zwischen der Stadt Kassel und den Städtischen Werken dient der Erhaltung und dem Betrieb unter anderem der Bäder in Bad Wilhelmshöhe und Harleshausen. Nach einstimmigem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung aus den Jahren 2008 und 2013 sind diese Bäder im Bestand zu erhalten. Laut vorliegendem Gutachten sind ca. 4 Million Euro pro Bad dafür notwendig.

Die Finanzierung erfolgt über den Bädervertrag. Die Städtischen Werke führen die Maßnahmen gemäß dieser Vereinbarung durch und die Stadt Kassel erstattet ebenfalls gemäß dieser Vereinbarung die aufzubringenden Zins- und Tilgungsleistungen. Die Stadt Kassel wird diesen Kredit der Städtischen Werke durch Zinsen und Tilgung zurückbezahlen. Dem Antrag liegen 2 % Verzinsung der Gesamtkosten von 8 Million Euro und eine Tilgung von 1 % zu Grunde.

**Der gemeinsame Änderungsantrag Nr.16 der Fraktionen der Kasseler Linke und Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei**

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

**abgelehnt.****Lfd. Nr.17): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke****Langes Feld freihalten**

Amt/Bereich	23 Liegenschaftsamt
Seite Haushalt	619
Sachkonto	050011001
Beschreibung f. 2014	Zugänge unbebaute Grundstücke

Jahr	2014 Euro	2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro
Haushaltsansatz	6.750.000	3.500.000	3.000.000	2.500.000
Kürzung um	6.750.000	3.500.000	3.000.000	2.500.000
Neuer Ansatz	0	0	0	0

**Begründung:**

Eine Bebauung des Langen Felds wird auf Grund der Frisch- und Kaltluftversorgung, der Naherholung, des Naturschutzes und der hochwertigen landwirtschaftlichen Böden abgelehnt. Der Erwerb von landwirtschaftlichen Nutzflächen macht unter diesen Rahmenbedingungen keinen Sinn. Einem nachhaltigen, regionalen Gewerbeflächenmanagement wird durch die Neuausweisung des am Bedarf vorbei geplanten einkommunen Gewerbegebiets mit der Kapazität für die nächsten 3 Jahrzehnte entgegengearbeitet.

Bisher weigert sich der Magistrat darüber hinaus die Kosten für den Grundstückserwerb im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet Langes Feld und deren Finanzierungskosten offen zulegen.

Aktuell will der Magistrat 15,75 Millionen für den Ankauf von Grundstücken mit dem Schwerpunkt für das Lange Feld ausgeben. Das ist eine Steigerung von 4,25 Millionen gegenüber diesem Haushaltsposten im Haushalt 2013. Sie sollen über die Haushaltsjahre 2013-17 bereitgestellt werden.

Das es angesichts der nicht öffentlich eingeräumten erheblichen Mehrkosten beim Grundstücksankauf unter anderem durch den Ausgleich Betrieblicher Nachteile für die Landwirte nicht bleiben kann, legte bisher der Magistrat trotz Nachfrage nicht offen. Vielmehr wird an der seit Jahren nicht mehr aktualisierten Kostenschätzung aus dem B-Planentwurf von 10,34 Mio öffentlich festgehalten (Antwort des Magistrats auf die Anfrage 101.17.662 in der Sitzung des Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 21.8. 2013).

Nach wie vor weigert sich der Magistrat eine Gesamtaufstellung der Kosten für den seit Jahren erfolgten Ankauf von Grundstücken im Langen Feld zu erstellen.

Grundstücksankäufe außerhalb des Projekts Langes Feld können aus den übertragenen Haushaltsresten (Budget) finanziert werden. Die Handlungsfähigkeit des Liegenschaftsamts ist damit sichergestellt.

Bei einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Städtischen Geld und den Informationsrechten darf keine weitere Mittelbereitstellung erfolgen.

**Der Änderungsantrag Nr.17 der Fraktion Kasseler Linke wird bei**

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, CDU, FDP

Enthaltung: B90/Grüne

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr.18): Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Seite Haushalt: S. 622

Investition: 3205110300

Sachkonto: 061900001

Bezeichnung: Hilfspolizei, Zug. sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen

Jahr	Ansatz 2014 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2015 Euro	Finanzplan 2016 Euro	Finanzplan 2017 Euro
Haushaltsansatz	100.000,- €				
Kürzung um	100.000,- €				
Neuer Ansatz	0,00 €				

**Begründung:**

Der Ankauf neuer Geschwindigkeitsmessanlagen ist zu unterlassen. Damit entfällt eine Finanzierung des Unterbaus solcher Anlagen. Stattdessen sollte das Geld für notwendige Sanierungsmaßnahmen an Schulen verwendet werden.

**Der Änderungsantrag Nr.18 der FDP-Fraktion wird bei**

Zustimmung: CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke

Enthaltung: --

**abgelehnt.**

Vorsitzende Friedrich ruft die Änderungsanträge Nr. 19 und 23 und den Tagesordnungspunkt 6 gemeinsam zur Beratung auf. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

**Lfd. Nr.19): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

**Hupfeldschule – Multifunktionsgebäude bauen**

Amt/Bereich Schulverwaltungsamt

Seite Haushalt 639

Sachkonto 6500230200

Beschreibung Bauliche Verbesserungen Hupfeldschule

Jahr	2014 Euro	2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro
Haushaltsansatz	160.000	0	40.000	1.092.000
Erhöhung um	40.000	1.092.000		
Kürzung um			40.000	1.092.000
Neuer Ansatz	200.000	1.092.0000	0	0

**Deckungsvorschlag:**

Langes Feld freihalten.

**Begründung:**

Der Bau der Mensa/Multifunktionsgebäude soll nicht weiter hinausgezögert werden, aus diesem Grund werden die Mittel für die geplanten baulichen Veränderungen vorgezogen.

Zur Umsetzung des seit 2012 vorliegenden Konzeptes für die Umwandlung der Hupfeldschule in eine Ganztagschule ist die bauliche Bereitstellung des Multifunktionsgebäudes zwingend. Nur dadurch ist gewährleistet, dass alle Schüler\*innen, Lehrkräfte und sonstige Bedienstete auf dem Schulgelände Mittagessen können. Das Gebäude könnte neben den Schüler\*innen der Hupfeldschule auch durch die Hortkinder und die Schüler\*innen des Grundschulzweiges der Astrid-Lindgren-Schule genutzt werden.

Die Schulgemeinde hat per Eingabe durch den Förderverein und die Elternvertretung die Bereitstellung der Baukosten im Haushalt 2014 gefordert. (Vorlagennummer 101.17.975)

Der Ortsbeirates Wehlheiden hat am 24. September 2013 einstimmig beschlossen: „Der Magistrat wird aufgefordert, für den Mensabau Hupfeldschule entsprechend Haushaltsmittel für den Haushalt 2014 einzustellen.“

**Der Änderungsantrag Nr.19 der Fraktion Kasseler Linke wird bei**

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr.23): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
Ausbau Ganztagsgrundschulen – Hupfeldschule**

Seite Haushalt 660  
Investition 65 04 21 01 00  
Sachkonto 05 30 10 00 1  
Bezeichnung Zugänge Schulgebäude

Jahr	Ansatz 2014 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2015 Euro	Finanzplan 2016 Euro	Finanzplan 2017 Euro
Haushaltsansatz	240.000,00 €	200.000,00 €	290.000,00 €	300.000,00 €	5.248.000,00 €
Erhöhung um	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kürzung um	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Neuer Ansatz	240.000,00 €	200.000,00 €	290.000,00 €	300.000,00 €	5.248.000,00 €

Der Erläuterungsvermerk zu dieser Investitionsnummer soll um folgenden Zusatz, durch Komma getrennt, ergänzt werden: „insbesondere Hupfeldschule“.

**Begründung:**

Bei der Umsetzung des Ausbaus der Ganztagsgrundschulen soll die Hupfeldschule zeitnah berücksichtigt werden.

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 23 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
wird bei**

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke, FDP

**zugestimmt.**

**Lfd. Nr.20): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke  
Schule am Heideweg - Mensa bauen**

Amt/Bereich Schulverwaltungsamt  
Seite Haushalt 641  
Sachkonto 6500230200  
Beschreibung Bauliche Verbesserungen Schule am Heideweg

Jahr	2014 Euro	2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro
Haushaltsansatz	230.000	0	0	572.700
Erhöhung um	572.700			
Kürzung um				572.000
Neuer Ansatz	802.700	0	0	0

**Deckungsvorschlag:**

Langes Feld freihalten.

**Begründung:**

Der Bau einer Mensa/Multifunktionsgebäude soll nicht weiter hinausgezögert werden, aus diesem Grund werden die geplanten baulichen Veränderungen vorgezogen. Die benachbarte Reformschule, Waldorfschule und Freie Schule haben Mittagstischangebote und bilden deshalb eine Konkurrenz zur Schule am Heideweg. Dieses Angebotsdefizit soll zur Sicherung des Standorts zeitnah behoben werden.

**Der Änderungsantrag Nr.20 der Fraktion Kasseler Linke wird bei**

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr.21): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

**Joseph von Eichendorff Schule - Standort sichern**

Amt/Bereich Schulverwaltungsamt

Seite Haushalt neu

Sachkonto 6500230200

Beschreibung Bauliche Verbesserungen Joseph-von-Eichendorff-Schule

Jahr	2014 Euro	2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro
Haushaltsansatz	0	0	0	0
Erhöhung um	650.000	3.000.000	3.000.000	2.500.000
Neuer Ansatz	650.000	3.000.000	3.000.000	2.500.000

**Deckungsvorschlag:**

Langes Feld freihalten.

**Begründung:**

Um den Standort erhalten zu können sind ausreichende Mittel für die Gebäudeunterhaltung und Sanierung notwendig. Im Gebäudesanierungs- und Gebäudebauprogramm 2013 (Vorlagennummer 101.17.765) war von notwendigen Investitionen zur Aufrechterhaltung der sicheren Gebäudenutzung zu lesen. Zeitnah sind die notwendigen Gebäudesanierungen und Anpassungen an das Konzept des künftigen Schulbetriebs zu ermitteln und um zu setzen. Die Stadtverordnetenversammlung hat am 2.9.13 zum Schulstandort Josef – von -Eichendorff-Schule ( 101.17.1015 ) mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, GRÜNE, CDU, Kasseler Linke und Demokratie erneuern/ Freie Wähler beschlossen:

„2. [...]zur Sicherung des Schulstandortes der Joseph – von - Eichendorffschule weiterhin alle Möglichkeiten der Bildung einer Verbundschule mit anderen Schulen, auch unter Einbeziehung des Landkreises Kassel, zu prüfen, ohne andere Schulstandorte zu gefährden.

3. [...] und weiterhin keinen Aufnahmestopp für die JvES auszusprechen.“

**Der Änderungsantrag Nr.21 der Fraktion Kasseler Linke wird bei**

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr.22): Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Seite Haushalt 650  
 Investition 6500405200  
 Sachkonto 53010001  
 Bezeichnung Paul-Julius-von-Reuter-Schule 1, Zugänge Schulgebäude

Jahr	Ansatz 2014 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2015 Euro	Finanzplan 2016 Euro	Finanzplan 2017 Euro
Haushaltsansatz	205.000				

Die Erläuterung wird wie folgt geändert: „Sanierung, Sicherheit, Schallschutz in F+G, Verbindungstüren in G“.

**Der Änderungsantrag Nr.22 der CDU-Fraktion wird bei**

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr. 23):** Abstimmung nach Änderungsantrag Nr. 19

**Lfd. Nr.24): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke****Schulgebäude Unterhaltung sichern**

Amt/Bereich 400 Schulverwaltungsamt

Seite Haushalt 661

Sachkonto

Beschreibung f. 2014 Gesamtsumme Investitionen

Jahr	2014 Euro	2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro
Haushaltsansatz	6.490.660	6.322.160	5.890.160	97.256.860
Erhöhung um	5.000.000	5.000.000	6.000.000	
Kürzung um				16.000.000
Neuer Ansatz	11.490.660	11.322.160	11.890.160	81.256.860

**Deckungsvorschlag:**

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Kosten für den Erwerb von Grundstücken Langes Feld

**Begründung:**

Bekanntermaßen bleiben die Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung der städtischen Liegenschaften schon seit Jahren hinter dem Notwendigen zurück. Zudem gibt es immer noch erhebliche Bedarfe aus den letzten Jahren, die trotz des Konjunktursonderprogrammes offen geblieben sind. Erwähnt seien hier beispielhaft die Mensen bzw. Multifunktionsgebäude für die Ganztagschulen und der Schulstandort Joseph- von – Eichendorff – Schule in Bettenhausen. Erfreulicherweise steigt der Haushaltsansatz im Jahr 2014 für die Schulgebäude im Vergleich zu den Vorjahren. Gleichzeitig ist aber festzustellen, dass die Finanzierungslücke (Summe der gesamten benötigten Investitionen und den bereitgestellten Mitteln) dennoch wächst. Nach den Planzahlen des vorliegenden Haushaltes liegt diese Lücke bei ca 109 Millionen Euro, im letzten Jahr bei ca. 106 Millionen Euro. Vor zwei Jahr lag diese Lücke noch bei ca. 80 Millionen Euro vor drei Jahren bei ca. 60 Millionen.

Ohne eine weitere Intensivierung der Bemühungen ist das Ziel der notwendigen Sanierung der Schulgebäude nicht zu erreichen.

Mit der zu beschließenden Erhöhung der Schulgebäudesanierung und -unterhaltung wird die bauliche Voraussetzung für eine gute Bildung und den effizienten Einsatz von Energie verbessert und dem weiteren Gebäudesubstanzverlust entgegengewirkt.

**Der Änderungsantrag Nr.24 der Fraktion Kasseler Linke wird bei**

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

**abgelehnt.****Lfd. Nr.25): Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Seite Haushalt: S. 664

Investition: 4100555300

Sachkonto: 062101001, 080000101, 089000001  
(22.960) , (20.000) , (2.000)

Bezeichnung: Stadtmuseum (OBR 01), Summe Investition

Jahr	Ansatz 2014 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2015 Euro	Finanzplan 2016 Euro	Finanzplan 2017 Euro
Haushaltsansatz	44.960,- €				
Kürzung um	44.960,- €				
Neuer Ansatz	0,00 €				

**Begründung:**

Eine Erweiterung der Sammlung, der Kauf von Exponaten oder der Zugang von Geschäftsausstattung etc. für das Stadtmuseum sollte solange ausgesetzt werden, bis das Museum wieder öffnen wird. Die Summe wird anderweitig für notwendige Maßnahmen verwendet.

**Der Änderungsantrag Nr.25 der FDP-Fraktion wird bei**

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

**abgelehnt.****Lfd. Nr.26): Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Seite Haushalt: S. 686

Investition: 6500970100

Sachkonto: 053300001

Bezeichnung: Auestadion -Baukosten- (OBR 02)

Jahr	Ansatz 2014 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2015 Euro	Finanzplan 2016 Euro	Finanzplan 2017 Euro
Haushaltsansatz	200.000,- €		200.000,- €	200.000,- €	280.000,- €
Kürzung um	200.000,- €		200.000,- €	200.000,- €	280.000,- €
Neuer Ansatz	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €

**Begründung:**

Die Sanierung des Auestadions ist abgeschlossen. Daher werden keine weiteren Investitionssummen benötigt. Da ein hoher Sanierungsstau bei städtischen Gebäuden besteht, ist das Geld für dringend benötigte Maßnahmen zu verwenden.

**Der Änderungsantrag Nr.26 der FDP-Fraktion wird bei**

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: Kasseler Linke

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr.27): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke  
Klimaschutz mit konkreten Maßnahmen starten**

Amt/Bereich 65 Gebäudewirtschaft  
Seite Haushalt 704  
Sachkonto 6504001200  
Beschreibung Energiesparmaßnahmen Städtische Gebäude

Jahr	2014 Euro	2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro
Haushaltsansatz	40.000	40.000	47.000	77.000
Erhöhung um	60.000	60.000	53.000	23.000
Neuer Ansatz	100.000	100.000	100.000	100.000

**Deckungsvorschlag:**

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.  
Kosten für den Erwerb von Grundstücken Langes Feld

**Begründung:**

Der Kommunale Klimaschutz der Stadt Kassel braucht konkrete umsetzungsorientierte Maßnahmen gerade im eigenen Einflussbereich. Die Mittelaufstockung sollen als Komplementärmittel für die Drittmittel aus Förderprogrammen, zum Beispiel des Bundesumweltministeriums, genutzt werden.

**Der Änderungsantrag Nr.27 der Fraktion Kasseler Linke wird bei**

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr.28): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke  
Radrouten Defizite beheben**

Amt/Bereich 660 Straßenverkehrsamt  
Seite Haushalt 717  
Sachkonto 6606140126  
Beschreibung f. 2014 Radwege/Radrouten

Jahr	2014 Euro	2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro
Haushaltsansatz	10.000	50.000	50.000	50.000
Erhöhung um	290.000	250.000	250.000	250.000
Neuer Ansatz	300.000	300.000	300.000	300.000

**Deckungsvorschlag:**

Kosten für den Straßenbau im Langen Feld

**Begründung:**

Die Radwege sind zum Teil immer noch in einem desolaten Zustand, für die Instandsetzung und Unterhaltung sind jährlich verlässliche Haushaltsmittel von Nöten. Die Behebung gefährlicher Orte im Radwegenetz von zum Beispiel Kreuzungsquerungen oder gemeinsam genutzte Fuß- und Radwege können nicht auf die Grundhafte Erneuerung des Abschnitts warten. Dazu ist der Sanierungsstau zu groß und das Investitionsvolumen zu klein. Des weiteren sind die Planungskosten und Komplementärmittel für den Ausbau des Radwegenetzes für das Ziel der Erhöhung des Anteils des umweltverträglichen Verkehrsmittels Fahrrad am Verkehrsaufkommen zu sichern.

**Der Änderungsantrag Nr.28 der Fraktion Kasseler Linke wird bei**

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr.29): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke****Langes Feld freihalten - Straßenbau streichen**

Amt/Bereich 660  
 Seite Haushalt 721  
 Sachkonto 061300001  
 Beschreibung Zugänge Gemeindestraßen

Jahr	2014	2015	2016	2017
	Euro	Euro	Euro	Euro
Haushaltsansatz	2.190.000	6.097.750	4.224.250	2.034.500
Kürzung um	2.190.000	6.097.750	4.224.250	2.034.500
Neuer Ansatz	0	0	0	0

**Begründung:**

14,5 Millionen für die Straßenerschließung eines Gewerbegebiets, das nicht benötigt wird - hier wird nach dem Flughafen das nächste Millionengrab geschaufelt.

Zu den Gesamtkosten 14.65 Mio der Gemeindestraßenerschließung kommen noch mindestens 3,25 Mio für den städtisch zu finanzierenden Autobahnanschluss. Zusammen entsteht der Betrag von mindestens 17,9 Mio für die verkehrliche Erschließung der in der Sitzung des Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 21.8. 2013 veröffentlicht wurde (Antwort des Magistrats auf die Anfrage 101.17.662 in der Sitzung des Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 21.8. 2013).

Bemerkenswert:

Es gibt keinen Cent Fördermittel für dieses Projekt.

**Der Änderungsantrag Nr.29 der Fraktion Kasseler Linke wird bei**

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr.30): Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Seite Haushalt: S. 726  
 Investition: 6703013100  
 Sachkonto: 061400001  
 Bezeichnung: Wanderwege -Baukosten-

Jahr	Ansatz	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2014 Euro		2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro
Haushaltsansatz	50.000,- €				
Kürzung um	50.000,- €				
Neuer Ansatz	0,00 €				

**Begründung:**

Eine Investition in Wanderwege ist zu unterlassen. Stattdessen ist ein Teil des Geldes für die Errichtung eines neuen Kinderspielplatzes im Eichenhutewald zu verwenden sowie der restliche Betrag für andere Kinderprojekte.

**Der Änderungsantrag Nr.30 der FDP-Fraktion wird bei**

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr.31): Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Seite Haushalt: S. 728  
 Investition: 6703042100  
 Sachkonto: 061400001  
 Bezeichnung: Gartendenkmal Weinberg, Parkpflgewerk (OBR 01,02)

Jahr	Ansatz 2014 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2015 Euro	Finanzplan 2016 Euro	Finanzplan 2017 Euro
Haushaltsansatz	120.000,- €				
Kürzung um	120.000,- €				
Neuer Ansatz	0,00 €				

**Begründung:**

Eine Investition in das Gartendenkmal Weinberg wird ausgesetzt und erfolgt erst unmittelbar vor Fertigstellung des neuen Grimm-Museums ‚Grimmwelt Kassel‘.

**Der Änderungsantrag Nr.31 der FDP-Fraktion wird bei**

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr.32): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler  
Investitionsrahmen der Stadt Kassel ab der Jahre 2014**

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	16,25 Million
Erhöhung um	13,75 Million
neuer Haushaltsansatz	30 Million

**Begründung:**

Seit vielen Jahren hat der Regierungspräsident die Investitionssumme für die Stadt auf 16,25 Million begrenzt. Nicht nur die Tatsache, dass die Inflation der Baukosten diese Summe und damit die Bewegungsfreiheit der Stadt Kassel weiter einschränken, sondern vor allem, dass seit Jahren über diese Summe hinaus politisch für notwendig gehaltene Investitionen „on top“ finanziert wurden, zeigt, dass der vorgesehene Investitionsrahmen in keinem Fall die notwendigen Finanzierungsmaßnahmen deckt. So wurden bereits jetzt über diese 16,25 Million für 2013 weitere 25,24 Million, für 2014 17,925 Million, für 2015 15,722 Million, für 2016 13,549 Million und für 2016 bereits jetzt 8,339 Million beschlossen.

Wir beantragen deshalb, mit dem RP Gespräche zu führen, um die ursprüngliche Summe von 16,25 Million auf 30 Million anzuheben und Ausnahmen über diesen Rahmen hinaus dann nicht mehr zuzulassen.

**Der Änderungsantrag Nr.32 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei**

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr.33): Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Seite Haushalt: S. 755 ff

Teilergebnishaushalt: Zusammenstellung der veranschlagten Zuschüsse und  
Zuwendungen 2014

Nr.

Beschreibung: Teilsumme der Gesamtsumme S. 758

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	5.000.000,- €
Kürzung um	10 %

**Begründung:**

Freiwillige Zuschüsse und Zuwendungen in Höhe von 5 Millionen € sind um 10 % zu kürzen. Ausgenommen davon werden finanzielle Ansätze für Kinder und Jugendliche.

**Der Änderungsantrag Nr.33 der FDP-Fraktion wird bei**

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: CDU

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr.34): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler**

Seite Haushalt 756

Teilergebnishaushalt

Nr. 41001. neu

Zuschüsse und Zuwendungen 2014

Zuwendungsempfänger Theaterstübchen

Zweckbestimmung Betriebskosten

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	
Erhöhung um	14.147 Euro
neuer Haushaltsansatz	14.147 Euro

**Deckungsvorschlag:**

Ablehnung der Vorlage des Magistrats Nr. 101.17.1103.

Diese soll laut Beschluss in einer Veränderungsliste für den Haushalt 2014 eingehen.

**Begründung:**

Das Theaterstübchen in Kassel ist ein Veranstaltungsort von herausragender Bedeutung für das Kulturleben der Stadt. International bekannte Musiker gastieren dort ebenso wie Kleinkünstler und Kulturschaffende aus der Region. Seit 2001 in der Jordanstraße ansässig finden dort inzwischen pro Saison (September bis Juni) 180 Veranstaltungen statt, die vergleichbar mit denen des Kulturzeltes oder des Kulturzentrums Schlachthof sind.

**Der Änderungsantrag Nr.34 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei**

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr.35): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler**

Seite Haushalt 756

Teilergebnishaushalt

Nr. 41002

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	40.000
Erhöhung um	65.000
neuer Haushaltsansatz	105.000

**Deckungsvorschlag:**

Kürzung der Haushaltsansätze:

68601010 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	33.400 Euro (Gesamtansatz 616.880)
68620000 Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	10.700 Euro (192.220)
68630000 Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit	5.000 Euro (92.740)
68690000 Sonstige Aufwendungen für Repräsentation	15.900 Euro (289.140)
	<u>65.000 Euro</u>

**Begründung:**

In Kassel existieren neben der Musikschule Kassel e. V. zwei weitere größere Musikschulen, das Musikzentrum im Kutscherhaus (mik) / ein Projekt von Kontrapunkt e. V. (700 Schüler) und die Kleine Musikschule e. V. (100 Schüler). Beide Musikschulen haben bisher keinerlei städtische Förderung erhalten, obwohl sie vergleichbare Arbeit leisten.

Die Musikschule Kassel e. V. erhält einen jährlichen Personal- und Sachkostenzuschuss (zusätzlich zu den durch die Stadt ohnehin schon finanzierten unbefristeten Stellen) in Höhe von 40.000 Euro. Zudem stellt die Stadt Kassel der Musikschule Kassel e. V. mietfrei Räumlichkeiten zur Verfügung. Diese sind bei der Berechnung entsprechend zu berücksichtigen. Nach Schülerzahlen aufgeschlüsselt ergeben sich so Beträge von: 54.000 Euro für das Musikzentrum im Kutscherhaus / Kontrapunkt e. V. und 11.000 Euro für die Kleine Musikschule.

**Der Änderungsantrag Nr.35 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei**  
 Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler  
 Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP  
 Enthaltung: --  
**abgelehnt.**

**Lfd. Nr.36): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke  
 Demenzberatung ZEDA absichern**

Amt/Bereich 50 Sozialamt  
 Seite Haushalt 756  
 50002  
 Sachkonto 728 400 000  
 Beschreibung ZeDa Anlauf- und Koordinationsstelle für demenziell Erkrankte

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	60.000
Erhöhung um	20.000
Neuer Ansatz	80.000

**Deckungsvorschlag:**

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.  
 Kosten für den Erwerb von Grundstücken Langes Feld

**Begründung:**

ZEDA ist die zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Das umfassende Angebot wird von 2 hauptamtlichen, 6 Honorar- und bis zu 60 ehrenamtlichen Kräften bereitgestellt. Die Finanzierung erfolgt mit finanzieller Unterstützung der Stadt Kassel und der Pflegekassen.

Da inzwischen der Mittelabruf von anderen Trägern und Region aus den Pflegekassen ansteigt, befürchtet das Diakonische Werk eine Finanzierungslücke für das Jahr 2014. Die Zahl der von Demenz betroffenen Menschen in Kassel ist am Steigen. Um das Angebot im bisherigen Umfang aufrechterhalten zu können, sollen die 20.000 Euro im Haushalt als Absicherung für den Bedarfsfall eingestellt werden.

**Der Änderungsantrag Nr.36 der Fraktion Kasseler Linke wird bei**

Zustimmung: Kasseler Linke  
 Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler  
 Enthaltung: --  
**abgelehnt.**

**Lfd. Nr.37): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler**

Seite Haushalt 757  
 Teilergebnishaushalt 51003  
 Nr.  
 Beschreibung  
 Trägergemeinschaft Mädchenarbeit in Kassel

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	91.500
Kürzung um	20.000
neuer Haushaltsansatz	71.590

**Begründung:**

Die Unterstützung des Jugendcafés Treppenstraße ist z.G. der Mädchenarbeit voll gestrichen worden. Das Jugendcafé leistet sowohl für Mädchen als auch für Jungen zentral eine wichtige Aufgabe.

Diese soll fortgesetzt werden und dient auch der Mädchenarbeit in Kassel. Der eingesparte Betrag wird wieder dem Jugendcafé zugeführt. (TeilHH 51003, Kostenstelle NEU).

Die bisher der Mädchenarbeit zugedachten Beträge werden nicht angetastet.

**Der Änderungsantrag Nr.37 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei**

Zustimmung: CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: Kasseler Linke

**abgelehnt.**

Nach Beratung des Haushaltsplanes 2014 einschließlich der Veränderungslisten 1 und 2 und der Änderungsanträge in 2. Lesung stellt Vorsitzende Friedrich die durch Änderungsanträge geänderte Vorlage des Magistrats zur Abstimmung.

➤ **Durch gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne geänderter Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- „ 1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
  - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2014 vom 02.09.2013 **einschließlich der Veränderungslisten 1 und 2 und in der im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 27. November 2013 erarbeiteten Fassung;**
  - b) das Investitionsprogramm (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2014 - 2017 **einschließlich der Veränderungslisten 1 und 2 und in der im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 27. November 2013 erarbeiteten Fassung.**
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2013 bis 2017 nach dem Stand vom 02.09.2013 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

## Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2014 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2017 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2013 bis 2017, 101.17.1016, wird in der im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 27. November 2013 erarbeiteten Fassung **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in:                    Stadtverordneter Hartig

Vorsitzende Friedrich weist darauf hin, dass alle Auswirkungen der heute erarbeiteten Fassung in die Veränderungsliste 3 aufgenommen werden, die in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 9. Dezember 2013 als Tischvorlage verteilt werden wird. Es wird gebeten, Änderungsanträge, die nochmal gesondert zur Abstimmung gestellt werden sollen, in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erneut einzubringen.

#### **4. Sanierungskonzept für das Freibad Wilhelmshöhe**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.940 -

##### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, aufgrund der neuen Erkenntnisse des Gutachtens von SMP aus Karlsruhe, welche die Tragfähigkeit des Schwimmbeckens im Freibad Wilhelmshöhe für eine Becken-in-Becken-Lösung als geeignet festgestellt haben, ein Sanierungskonzept inklusive Kostenkalkulation und Zeitplanung zur Sanierung des Freibades Wilhelmshöhe schnellstmöglich vorzulegen.

Im Einvernehmen mit der Antrag stellenden Fraktion, Stadtverordneter Lewandowski, CDU-Fraktion, wird der Antrag in die nächste Sitzung des Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen geschoben.

##### **Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.**

#### **5. Freibäder Bad Wilhelmshöhe und Harleshausen**

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler  
- 101.17.947 -

##### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, Mittel für die Sanierung der beiden Freibäder in Bad Wilhelmshöhe und Harleshausen in seinen Entwurf für den Haushalt 2014 einzustellen.

Stadtverordneter Dr. Hoppe, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler, begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Freibäder Bad Wilhelmshöhe und Harleshausen, 101.17.947, wird **abgelehnt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Hartig

### **6. Hupfeldschule - Umwandlung in eine Ganztagschule**

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung  
- 101.17.975 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die erforderlichen Haushaltsmittel für den Bau eines Multifunktionsgebäudes (Mensa) zur Umwandlung der Hupfeldschule in eine Ganztagschule werden im Haushalt 2014 bereitgestellt.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Bürgereingabe betr. Hupfeldschule - Umwandlung in eine Ganztagschule, 101.17.975, wird **abgelehnt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Hartig

### **7. Förderung von Tagesbetreuungseinrichtungen (Kindertagesstätten) freier Träger durch die Stadt Kassel für den Bereich von Betreuungsangeboten für Grundschul Kinder**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1106 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt zu:

1. Der Vertrag über die Förderung von Tagesbetreuungseinrichtungen (Kindertagesstätten) freier Träger durch die Stadt Kassel für den Bereich von Betreuungsangeboten für Grundschul Kinder wird um den Bereich Ganztag an

Grundschulstandorten erweitert. Die Gruppen „Schulhort“ und „pädagogischer Mittagsbetreuung mit Ferienangebot“ werden als zusätzliche Angebotsformen ab 1.01.2014 berücksichtigt. Die in der Anlage beigefügten Berechnungen werden in die Förderverträge aufgenommen.

- Die im Ganztage an Grundschulstandorten arbeitenden Gruppen erhalten ab 01.01.2014 einen Betriebskostenzuschuss aufgrund der neu in die Förderverträge aufgenommenen Finanzierung. Die Festlegung der jeweiligen Gruppenform erfolgt wie bisher über den Fördervertrag. Bei einer Belegung der Gruppe von mehr als 20 Plätzen pro Gruppe zum Erhebungsstichtag bis hin zu maximal 25 Plätzen wird der Zuschuss pro Platz um 1.000,00 € erhöht.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Förderung von Tagesbetreuungseinrichtungen (Kindertagesstätten) freier Träger durch die Stadt Kassel für den Bereich von Betreuungsangeboten für Grundschul Kinder, 101.17.1106, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Köpp

- Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2013; - Kenntnisnahme Liste VIII/2013 -**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1113 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von der in der beigefügten Liste VIII/2013 gemäß § 100 Abs. 1 HGO bewilligten  
Aufwendung/Auszahlung

im Finanzhaushalt in Höhe von 50.000,00 €

Kenntnis zu nehmen.

**Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.**

- Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2013; - Kenntnisnahme Liste IX/2013 -**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1114 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von der in der beigefügten Liste IX/2013 gemäß § 100 Abs. 1 HGO bewilligten  
Aufwendungen/Auszahlungen

im Ergebnishaushalt in Höhe von 62.500,00 €

Kenntnis zu nehmen.

Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

**Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.**

**10. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2013; - Liste 7/2013 -**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1115 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 100 Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 7/2013 enthaltene überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung

im Finanzhaushalt in Höhe von 300.000,00 €.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2013; - Liste 7/2013 -, 101.17.1115, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Doose

**11. Aufhebung der Kasseler Kulturstiftung**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1124 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Kasseler Kulturstiftung wird mit Wirkung vom 31. Dezember 2013 aufgehoben.
2. Die bis dahin aufgelaufenen Zinserträge sowie das Stiftungskapital werden entsprechend des Stiftungszwecks für die Förderung von Kunst und Kultur verwendet.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, über die entsprechende Verwendung zu entscheiden.“

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Oberbürgermeister Hilgen beantwortet.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Aufhebung der Kasseler Kulturstiftung,  
101.17.1124, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Domes

### **12. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2013; - Liste 8/2013 - Vorlage des Magistrats - 101.17.1125 -**

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 100 Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 8/2013 enthaltenen überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen

im Ergebnishaushalt in Höhe von 150.000,00 €

im Finanzhaushalt in Höhe von 280.000,00 €.“

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2013; - Liste 8/2013 -,  
101.17.1125, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Oberbrunner

**13. Satzung zur Änderung der Satzung der Abfallwirtschaft im Gebiet der Stadt Kassel (Abfallwirtschafts- und -gebührensatzung) vom 25.06.2012 (Erste Änderung)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1130 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Abfallwirtschaft im Gebiet der Stadt Kassel (Abfallwirtschafts- und -gebührensatzung) vom 25.06.2012 (Erste Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke  
den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung der Abfallwirtschaft im Gebiet der Stadt Kassel (Abfallwirtschafts- und -gebührensatzung) vom 25.06.2012 (Erste Änderung), 101.17.1130, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Hoppe

**14. Satzung zur Änderung der Satzung über die Einschränkung der Straßenreinigung im Winter (Winterdienstsatzung) vom 10.12.2001 (Erste Änderung)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1131 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Einschränkung der Straßenreinigung im Winter vom 10.12.2001 (Erste Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Einschränkung der Straßenreinigung im Winter (Winterdienstsatzung) vom 10.12.2001 (Erste Änderung), 101.17.1131, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Bergmann

**15. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel (Straßenreinigungs- und -gebührensatzung) vom 16.12.1991 in der Fassung der Dreizehnten Änderung vom 26.03.2012 (Vierzehnte Änderung)**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1132 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel (Straßenreinigungs- und -gebührensatzung) vom 16.12.1991 in der Fassung der Dreizehnte Änderung vom 26.03.2012 (Vierzehnte Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Bürgermeister Kaiser beantwortet gemeinsam mit Stadtbaurat Nolda die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel (Straßenreinigungs- und -gebührensatzung) vom 16.12.1991 in der Fassung der Dreizehnten Änderung vom 26.03.2012 (Vierzehnte Änderung), 101.17.1132, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Beig

**Ende der Sitzung:** 20:59 Uhr

Petra Friedrich  
Vorsitzende

Cenk Yildiz  
Schriftführer